

GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

JANUAR 2023
NR. 1 - 35. JAHRGANG - NR. 316

25 Jahre Kulturhaus

Vom Kritikobjekt zur erfolgreichen Kultureinrichtung

2023 feiert das Kulturhaus „Karl Schönherr“ 25 Jahre des Bestehens. Anlässlich dieses Jubiläums blicken mehrere „Wegbegleiter“ zurück, ziehen Bilanz und wagen einen Blick in die Zukunft.

„Wir wurden, wenn ich mich richtig erinnere, im Februar 1996 vom Gemeinderat ernannt. Als ich damals gefragt worden war, ob ich für den Verwaltungsrat zur Verfügung stehe, habe ich das Kulturhaus innen nie gesehen gehabt. Wir haben dann das Haus besichtigt und gesehen, dass der heutige große Sparkassensaal nicht fertig war, auch war er nicht kollaudiert und der Theatersaal war noch im Rohzustand. Keine Bestuhlung, kein Theater, kein Bühnenbau“, erinnert sich Erwin Dilitz an die Bauarbeiten beim Schlanderser Kulturhaus „Karl Schönherr“. Von 1996 bis 2010 hatte er der gemeindeeigenen Einrichtung als Präsident des Verwaltungsrats vorgestanden. Mit ihm an seiner Seite damals: Konrad Lechthaler, Hubert Kuppelwieser, Günther Gluderer, Christine Holzer sowie die langjährige Sekretärin des Kulturhauses Annemarie Schwarz. Zur Fertigstellung des Theaters wurde dann auch eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Dieser gehörte neben dem Verwaltungsrat Karl Fleischmann aus Kortsch, Angerer Meinrad aus Laas, auch der Bozner Geometer Garavelli an, der ein Leben lang mit Theater und Bühnen zu tun hatte. Man habe dann einen Ideenwettbewerb ausge-

schrieben. „Für den Bühnenbau, dem Herzstück des ganzen Saals, haben wir 400 Millionen Lire vorgegeben und haben dann diese Ausschreibung veröffentlicht in der Hoffnung, dass irgendwer zuschlägt. Eine italienische Firma hat geantwortet, dass sie ein Angebot von 800 Millionen Euro machen könnte, aber mit 400 Millionen würden sie gar nicht mal anfangen. Und dann kam ein Angebot einer Firma in der Höhe von 399 Millionen, die den ganzen Bühnenbau dann übernommen hat. Es war Neuland für die Firma Larcher aus Lana, aber sie hat es wirklich perfekt gemacht“, erzählt der ehemalige Präsident Dilitz.

Nach Dichter mit Schlanderser Wurzeln benannt

Gestartet ist der Betrieb im Kulturhaus Karl Schönherr dann offiziell im Jahr 1998, also vor 25 Jahren. Das erste Theaterstück, das damals im Mai 1998 dann im letztlich erfolgreich kollaudierten Haus auf der Bühne stand, war „Die Erde“ von Karl Schönherr, aufgeführt von der Theatergruppe Kortsch. Nach dem Tiroler Dichter Karl Schönherr (1867-1943) wurde auch die neueingerichtete Kultureinrichtung benannt und seinen Namen trägt das Schlanderser Kulturhaus bis heute. Schönherr, der in Nordtirol geboren war, hatte auch eine unmittelbare Beziehung zu Schlanders gehabt: Denn er verbachte mehrere Jahre seiner Kindheit in



2 KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR

Schlanders, wo sein Vater als Volksschullehrer tätig war. Unter anderem erhielt er hier auch die entscheidenden Eindrücke, die er im Personal seiner Theaterstücke - den Bergbauern, Wirten, Jägern, dem fahrenden Volk - verarbeitete. Mit einer großen Feier am 19. September 1998 wurde dann das Haus offiziell seiner Bestimmung übergeben. Doch nicht nur Theater und Musik sollte im Haus seinen Platz finden, sondern auch Kino, wie sich der damalige Präsident Erwin Dilitz erinnert. Bereits in den 1920er Jahren war Schlanders für sein Kino bekannt, mit Peter More-Vieider fanden die Kinovorführungen ihre Fortsetzung und Anfang der 1980er Jahre war dann die Kinotätigkeit eingestellt worden. Mit August 1998 nahm die Führung rund um Dilitz, nachdem sie aus München einen Kinoprojektor samt Zubehör geholt hatte, den Kinobetrieb wieder auf. Der erste Film war „Die Hochzeit meines besten Freundes“. „Die Menschen sind aus allen Himmelsrichtungen gekommen und wir hatten den Saal komplett voll. Der Film ist dann gestartet, aber es gab keinen Ton und erst nach ein paar Minuten hat dann alles funktioniert“, erinnert sich Dilitz an die erste Kinoaufführung im neuen Kulturhaus.

Bis zu 50.000 Besucher pro Jahr

Damals von ihrem Studium in Bologna zurück war Monika Wielander. Heute ist sie als Gemeindereferentin die Zuständige für das Kulturhaus, damals beobachtete sie als Bürgerin den Beginn des Kulturhauses Karl Schönherr. „Sogar kulturaffine Personen waren damals skeptisch über den Bau. Dahingehend, dass das Haus eine leere Hülle bleibt, Schlanders nichts bringt und zu ei-

ner Geldruine wird“, berichtet Monika Wielander. Diese Anfangsbefürchtungen hat auch Erwin Dilitz noch gut in Erinnerung: „Schon der Bau an sich war kritisiert worden, weil das Haus als Megaprojekt und großer Palast aufgefasst wurde. Mit dieser Kritik waren wir natürlich auch konfrontiert und mussten deshalb schauen, die Kosten auf ein Minimum zu halten, aber gleichzeitig nicht auf Aspekte zu verzichten, die unbedingt notwendig waren. Im Laufe der Jahre ist dann die Kritik abgeklungen“, sagt Dilitz heute. Dem stimmt auch die heutige Referentin, und Vertreterin der Gemeinde als Hausherrin des Kulturhauses, Monika Wielander zu, ebenso wie die Statistiken den Erfolg belegen. So konnten beim 10-jährigen Jubiläum 2008 bereits insgesamt über 100.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet werden, die seit 1998 eine Kinoaufführung besucht hatten und auch sonst hielt der Zuspruch für die zahlreichen Veranstaltungen an. Jeweils zwischen 30.000 und 50.000 Personen pro Jahr hatten in den letzten 25 Jahren im Kulturhaus Veranstaltungen besucht. Meistbesuchte Kinofilme waren in dieser Zeit etwa „Titanic (1998)“, „Der Schuh des Manitu“ (2001), „Harry Potter 1“ (2002) und „Traumschiff Surprise“ (2004), „Honig im Kopf“ (2015) sowie „Joe der Film“ (2022). Vorletzten zeigte man beispielsweise insgesamt sechs Mal, rund 1.600 Menschen kamen dafür ins Schlanderser Kulturhaus. Eine Veranstaltung, die Dilitz dagegen besonders in Erinnerung geblieben ist, ist die Ballettaufführung „Die lustige Witwe“ der Arena von Verona, anlässlich der Wiedereröffnung der Vinschgerbahn 2005. Hinzukommen unzählige Theaterproduktionen, Konzerte, Lesungen,

Musicals, Akrobatik, Operetten und noch vieles mehr, sodass zum Teil in den vergangenen Jahren sogar mehrere Veranstaltungen pro Tag stattfanden. „Im Durchschnitt wird das Haus jeden Tag des Jahres benutzt“, stellt Wielander mit Freude fest.

Kooperationen beleben das Haus

Im Laufe der vergangenen 25 Jahre hatten die Leitungsteams rund um die Präsidenten Erwin Dilitz (1996-2010), Konrad Lechthaler (2010), Martin Trafoier (2011-2015) und Monika Holzner (seit 2016) immer wieder Kooperationspartner nach Schlanders geholt, um das Haus mit Leben zu füllen. Zu nennen ist hier für die zuständige Gemeindereferentin Monika Wielander neben „musica viva“, insbesondere das Südtiroler Kulturinstitut. Auch dessen Vorsitzender Hans-Christoph von Hohenbühel ist von dieser Zusammenarbeit überzeugt: „Schlanders ist als Hauptort des Vinschgau das Herzstück des Südtiroler Westens. Das Kulturhaus 'Karl Schönherr' ist dank seiner guten technischen Ausstattung und vor allem dank seiner sehr engagierten Menschen, die es führen, ein idealer Austragungsort für Kulturelles. Das kommt nicht nur dem Publikum im Vinschgau zugute. Zu unseren Veranstaltungen in Schlanders kommen mittlerweile Interessierte aus allen Landesteilen.“ 2006/2007 war das Kulturinstitut mit zwei Abendveranstaltungen in Schlanders, heute sind es in jeder Saison fünf oder sechs Abende, meist Theatergastspiele oder szenische Lesungen.

„Wollen weiter vielseitige und qualitätsvolle Veranstaltungen bieten“

Ein Einschnitt in der jüngeren Ge-



Erwin Dilitz



Monika Wielander



Monika Holzner



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

schichte stellte für das Haus auch die die Corona-Pandemie dar, wie die aktuelle Präsidentin Monika Holzner berichtet. „Belastend war vor allem die ständige Ungewissheit, denn in kaum planbaren Zeiten läuft jede Planung Gefahr erneut abgeändert werden zu müssen. Zum Glück wird das Kulturhaus als Einrichtung der Gemeinde Schlanders öffentlich finanziert und von ihr der Wert von Kultur erkannt; so hatten wir nur ein bisschen zu 'leiden'“, sagt Holzner im Gespräch mit der Gemeinderundschau. Mit einer reduzierten Platzanzahl, mit Absagen und kurzfristigen Programmänderungen habe man versucht dem Publikum dennoch ein stark reduziertes Kulturprogramm zu bieten. Zum Teil hat das Kulturhaus bis zum Vorjahr auch als Impf- bzw. Teststation in Zusammenhang mit Corona gedient. Nach dem Abklingen der Pandemie sei es wiederum gelungen, dass Menschen aus dem ganzen Tal für die Veranstaltungen in die gemeindeeigene Einrichtung kommen. Für die Zukunft ist für die Präsidentin klar: „Es bleibt unser Auftrag, vielseitige und qualitätsvolle Veranstaltungen allen zugänglich zu machen. Die Kultur braucht den nötigen Spielraum und es braucht viele, die mithelfen, diesen zu ermöglichen. Es braucht die fruchtbringende Zusammenarbeit mit unseren Partnern, die Unterstützung von privaten und öffentlichen Geldgebern und vor allem braucht es ein interessiertes und treues Publikum.“ Nur durch dieses starke Engagement würde es laut Holzner gelingen, „das Wertvolle, das bisher in den 25 Jahren geleistet wurde, anzuknüpfen und weiterzubauen.“

mg



Hans-Christoph von Hohenbühel



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

ein ereignisreiches und schwieriges Jahr ist zu Ende gegangen, die Corona-Pandemie und der

Ukraine-Krieg haben auch uns vor große Herausforderungen gestellt, insbesondere was die hohen Energiepreise sowie die Inflation betrifft.

Der Gemeinderat hat in seiner Dezember-Sitzung einen im Vergleich zu den Vorjahren bescheideneren Haushaltsvoranschlag 2023 mit einem Gesamtvolumen von 25,9 Mio. Euro genehmigt. Davon betreffen 15,4 Mio. Euro die laufenden Ausgaben und 5,5 Mio. Euro die Investitionen.

Erfreulicherweise wurde der Gemeinde über den italienischen Wiederaufbaufonds PNRR ein Betrag von 600.000 Euro für die Verwirklichung einer Kindertagesstätte in Kortsch „auf der Lahn“ zugesichert. Die äußerst knappen Zeiten für die Umsetzung der nächsten Phasen stellen uns noch vor große Herausforderungen. Nichtsdestotrotz hat die Gemeindeverwaltung entschieden, eine dritte KITA vorzusehen, um unsere Familien und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

In den nächsten Monaten wird in Schlanders, in den ehemaligen Räumlichkeiten des Radfachgeschäftes am Stainerparkplatz, auch eine Gemeinschaftspraxis für drei Hausärzte der Gemeinde Schlanders eröffnet werden. Zu Jahresbeginn konnte mit dem Eigentümer Pohl Immobilien eine Einigung zu den notwendigen Anpassungsarbeiten und den künftigen Vertragsbedingungen gefunden werden. Außerdem hat sich der Landeshauptmann dafür ausgesprochen, die Förderkriterien auch auf einen Ankauf einer Gemeinschaftspraxis auszuweiten.

Bezüglich Kapuzinergarten hat die technisch eingesetzte Fachgruppe die Ergebnisse des Workshops bei der Bürgerversammlung sowie die weiteren Rückmeldungen aus der Bevölkerung aufgearbeitet und mit dem Gemeindeausschuss besprochen. Für den 14. Februar ist ein Arbeitstreffen mit all jenen geplant, die sich aktiv für eine Mitarbeit gemeldet haben. Am 27. Februar wird dann ein Bürgerinformationsabend für alle Interessierten stattfinden.

Möge das neue Jahr den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wieder stärken, uns gegenseitigen Respekt und Solidarität erleben lassen und die oft bemühte Eigenverantwortung in unserer Dorfgemeinschaft umgesetzt werden.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen



Der Schlandraunweg am Morch-Zaun



Asbestgefahr beim Dach der Bahnhofsbremse

Tiefgarage Vetzan

Im Zuge des Baus der Tiefgarage in der Erweiterungszone Pichlacker in Vetzan, ist für die Eintragung ins Kataster notwendig, dass eine neue Parzelle gebildet wird. Zu diesem Zweck erteilt die Gemeinde der Firma Vinea Projekt GmbH ein unterirdisches Überbaurecht für die Bp. 280 K.G. Vetzan. Wertmäßig handelt es sich um 729 m² im Wohnbau-gebiet, unterirdisch, welche zum Preis von 51.030,00 Euro (entspricht 30 % des Grundflächenpreises von 210,00 Euro) abgetreten werden sollen.

Verkauf der Knotenpunkte Glasfaser

2017 hat die Landesregierung entschieden, dass alle „sach-relevanten Infrastrukturen“ an die Landesgesellschaft Infranet AG übertragen werden. Aus diesem Grund müssen die Knotenpunkte des Glasfaser Vetzan, Kortsch sowie Schlanders veräußert werden. Die Vorleistung, finanziert von der Gemeinde, belaufen sich laut Schätzung der Ing. Ulrich Innerhofer und Ing. Reinhard Thaler auf 36.391,36 Euro + MwSt. für den Kno-

tenpunkt Vetzan, auf 30.603,02 Euro + MwSt. für den Knotenpunkt Kortsch und 154.590,94 Euro zuzüglich gesetzliche MwSt. für den Knotenpunkt Schlanders, somit auf eine Gesamtsumme von 221.585,32 Euro + MwSt.

Hängebrücke Fallerbach

Mit der Fraktion Vetzan wurde eine Vereinbarung für die Besetzung von Grund für die Fußgängerbrücke im Bereich „Fallerbach“ am Sonnenberg unterzeichnet. Die Stützen für die Brücke wurden auf dem öffentlichen Grund der Fraktion Vetzan errichtet. Hierfür brauchte es eine Grundfläche von ca. 10 m² je Pfeiler. Es wird keine Entschädigung bezahlt, da man sich im Hochgebirge befindet und für die Fraktion Vetzan keine Nachteile aus dieser Besetzung entstehen. Zudem macht diese Brücke einen Wanderweg wieder nutzbar, was auch im Interesse der Fraktion ist.

Fallerbachbrücke

Die Zimmerei Stefan & Joachim Gruber OHG wird mit der Lieferung von Holz für die Erneuerung der Fallerbachbrücke zum Gesamtbetrag von 4.545,35 Euro + 22 % MwSt. betraut. Die Firma Josef Mair & Co. KG des Klaus Mair wird das Material, die Entsorgung der alten Brücke, die Asphaltierungsarbeiten, die technische Dienstleistung für die Abnahme der Brücke nach der Sanierung und Traglasterhöhung übernehmen. Die Asphaltierungsarbeiten zur Erneuerung der Fallerbachbrücke werden zum Gesamtbetrag von 2.252,00 Euro + 22 % MwSt. von der Firma Mair durchgeführt. Die Kosten werden zur Hälfte von den Gemeinden Schlanders bzw. Latsch finanziert. Die Firma Wieser KG wird mit der Lieferung der Metallelemente für die Erneuerung der Fallerbachbrücke zum Gesamtbetrag von 14.918,74 Euro + 22 % MwSt. betraut. Der Techniker Ing. Josef Alber wird die technischen Dienstleistungen für die temporäre Befahrbarkeit und die Abnahme

der Brücke, nach der Sanierung und Traglasterhöhung, zum Gesamtbetrag von 966,55 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt. durchführen.

Fahrradbrücke

Die Gemeinde Schlanders plant eine Fahrradbrücke zwischen Vetzan und Goldrain über die Etsch zu errichten. Dafür wird der Techniker Ing. Dietmar Baldauf mit der Prüfung bzw. Berechnung des erforderlichen Gewässerquerschnittes (gemäß MD 17.01.2018 - 5.1.2.3) beauftragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.100,00 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt.

BASIS Führungsbeitrag

Ein weiterer ordentlicher Führungsbeitrag für das Jahr 2022 wird an „BASIS Vinschgau Venosta - Verein für transdisziplinäre Förderung und Bildung in Wirtschaft, Kultur und Sozialem“ in der Höhe von insgesamt 82.000,00 Euro ausbezahlt. Es handelt sich hierbei um einen Durchlaufposten, damit bezahlt der Verein BASIS die Miete an die Gemeinde Schlanders.

Marmorweg

Um ein Netz von Höhenwegen im Vinschgau zu errichten, haben die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen das Projekt „Marmorweg“ ausgearbeitet. Die Gemeinden Prad am Stilfserjoch, Stilfs, Laas, Schlanders, Latsch, Martell realisieren und finanzieren diesen. Die Trägerschaft übernimmt die Gemeinde Martell. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 293.440,52 Euro, die zu 80 % vom Leader-Programm 2014-2020 sowie zu 20 %, also 68.698,81 Euro, durch Eigenmittel der Gemeinden finanziert werden. Die anteilmäßigen Kosten für Schlanders belaufen sich auf 10.948,73 Euro.

Schlandraunweg

Die Firma Marx AG aus Schlanders wird die ordentliche Instandhaltung des Zufahrtsweges Schlandraun

zur Trinkwasserquelle/Wasserfassung durchführen. Die Zufahrt ins Schlandrauntal und zu den Quellen ist wichtig, um die Stromproduktion zu garantieren. Kosten für die Arbeiten: 8.708,28 Euro + 22 % MwSt.

Trinkwasserspeicher Doktor Waldele

Genehmigt und liquidiert wurden die Mehrkosten in der Höhe von 2.549,13 (inkl. MwSt.) der Firma Marx AG aus Schlanders für die Systematisierung der Zufahrt zum Trinkwasserspeicher Doktor Waldele. Im Zuge dieser Arbeiten wurde es notwendig, die angrenzenden Teilstücke dieser Zufahrt neu einzuschottern und die Fahrbahn anzurichten.

Kompostieranlage Talair

Die Gemeinde Schlanders stellt einen Antrag auf Abweichung von den Vorgaben des Landesabfallplanes. In der Kompostieranlage Talair wird die offene Mietenkompostierung angewandt. Da immer häufiger Biokunststoffe wie Säcke, Beutel, Besteck, Becher, Teller usw. in den Bioabfällen zu finden sind, sie sich aber nicht innerhalb der 13 Wochen der Mietendauer zersetzen bzw. abgebaut werden, müssen sie vorab händisch aussortiert werden. Diese kleinen bis kleinsten Teile der Biokunststoff-Gegenstände finden sich im abgesiebten Kompost wieder und erschweren dadurch eine Vermarktung.

Kindergartentransport Sonnen- und Nördersberg

Vier Kinder aus der Fraktion Nördersberg sowie ein Kind aus Sonnenberg werden von den Familien in den jeweiligen Kindergarten gebracht. Diese haben jetzt ein Ansuchen um einen Beitrag für den Kindergartentransport 2021/2022 gestellt und erhalten einen Kostenbeitrag für die Durchführung des Kindergartentransportes im Schuljahr 2021/2022 im Ausmaß der gefahrenen Kilometer und einer Kilometerpauschale (0,42 Euro/km) vom Gemeindeausschuss. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.781,24 Euro, die auf die Familien im Verhältnis zu den gefahrenen Kilometern aufgeteilt werden.

Sicherungsmaßnahmen Kaserne

Die Firma Erdbau GmbH wird mit Sicherungsarbeiten des einsturzgefährdeten Bereichs im Kasernenareal Schlanders zum Gesamtpreis von 18.350,00 Euro + 22 % MwSt. beauftragt. Nachdem die Gemeinde die Abrissarbeiten freiwillig ausgesetzt hat, hat das Denkmalamt Mitte Oktober einen provisorischen Schutz aus Denkmalschutz-Gründen über das gesamte Areal verfügt. Zitat aus dem Ausschussprotokoll: „Die Gemeinde Schlanders akzeptiert diese Maßnahme in keinsten Weise, da völlig unbegründet, und wird diese Maßnahme mit allen Rechtsmitteln bestreiten. Die Anordnung des Bürgermeisters ist mittlerweile rechtskräftig und nach wie vor in Kraft. Die Sicherheitsbedenken sind nach wie vor gravierend. Durch Sicherungsarbeiten am einsturzgefährdeten Bereich sollen diese nunmehr verringert werden. Diese Kosten hat das Denkmalamt zu tragen, da die Gemeinde nach wie vor den Gesamtabbruch befürwortet und nur diesen akzeptieren wird.“

Energiegemeinschaft

Die Firma EN_EVO GmbH aus Brixen wird mit der Unterstützung zur Gründung und Eintragung einer Energiegemeinschaft zum Gesamtbetrag von 12.295,08 Euro + 22 % MwSt. beauftragt.

Kita Vinzenzheim

Die Sozialgenossenschaft „Vinzenzheim“ hat den Betriebszweig „Kita und die entsprechenden Dienstleistungen“ an die Sozialgenossenschaft LOLA aus Mals abgetreten. Der Dienst wird mit der neuen Führung bis einschließlich 31.12.2024 gewährleistet.

Dach der Bahnhofsremise

Die Kosten für die Sanierung und Erneuerung des Daches der Bahnhofsremise (Zimmermanns- und Spenglerarbeiten) belaufen sich laut Angebot der Firma Holzbau Lechner auf 83.563,94 Euro + 22 % MwSt. Nach einem Lokalausweis mit Mitarbeitern des Denkmalamtes ist es nun notwendig, die homologierte Variante eines Schneefallgitters zu

verwenden, für die im Leistungsverzeichnis kein Preis vorgesehen war. Nun hat die Firma Lechner einen Preis genannt, nämlich 2.465,60 Euro + MwSt., der vom Gemeindeausschuss genehmigt wird. Das Denkmalamt wird einen Beitrag in Höhe von 26.153,83 Euro beisteuern.

Jugendzentrum

Das Führungsgremium des Trägervereins Jugendzentrum Schlanders hat seinen Haushaltsvoranschlag dem Gemeindeausschuss zur Genehmigung vorgelegt. In diesem scheinen Ausgaben in Höhe von insgesamt 47.293,36,00 Euro und Einnahmen von 48.000,00 Euro auf. Auch ist dort ein Gemeindebeitrag in Höhe von 17.000,00 Euro für die laufenden Ausgaben vorgesehen. Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Schlanders sieht jedoch einen Beitrag von 12.000,00 Euro vor. Da noch ein Restbetrag von 1.534,63 Euro aus dem Jahr 2021 zu Gunsten der Gemeinde verblieben ist und dieser abgezogen wird, bleibt ein Beitrag von 10.465,37 Euro für das Jahr 2023. Nach eingehender Diskussion wird der Haushaltsvoranschlag 2022 des JuZe genehmigt, jedoch die Anmerkung angebracht, dass für die laufenden Ausgaben nur der im Haushalt der Gemeinde angeführte Beitrag von 12.000,00 Euro gewährt werden kann.

Pflegearbeiten avimundus

Für die Pflegearbeiten im Vogelmuseum avimundus hat Hansjörg Götsch eine Honorarnote in der Höhe von 3.500,00 Euro für das Jahr 2022 ausgestellt. Götsch stellt seine Exponate und Präparate seit Anfang an unentgeltlich zur Verfügung und wird dies auch weiterhin tun. Gemäß des abgeschlossenen Leihvertrags wird Götsch für die übernommenen Pflegearbeiten jährlich eine Spesenvergütung vorlegen.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion

Investitionshaushalt auf 4,7 Mio. geschrumpft

Neu festgelegt wurden auf der vergangenen Gemeinderatssitzung die Gebühren und Steuern. U. a. gibt es neue Kriterien bei der Parkplatzbewirtschaftung. So wurde beispielsweise der Gratiszeitraum von 20 Minuten auf 30 Minuten erhöht.

GIS für nicht-vermietete Wohnungen erhöht

Diskussionen gab es zu den Veränderungen bei der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS), die mit 1,8 Mio. Euro eine der größten Einnahmequellen der Gemeinde ist. Da die Einnahmen aus der GIS auf vermietete Wohnungen um 100.000 Euro sinken, wurde der Prozentsatz für die nicht-vermieteten Wohnungen auf 1,3 % und jene auf Baugründe auf 1,1 % erhöht. Angeblich soll es in der Gemeinde 770 nicht-vermietete Wohnungen geben. Kunhilde von Marsoner betonte, dass es wichtig sei, den GIS-Freibetrag auf Erstwohnungen bei 1.050,00 Euro zu belassen. Wie Bürgermeister Dieter Pinggera unterstrich, einer der höchsten Freibeträge in Südtirol. Zahlen um Zahlen lieferte Generalsekretär Georg Sagmeister. Schlanders zählte 2021 6.371 Einwohner. Auch der Personalstand bleibt mit 73 Köpfen hoch. Der Haushaltsvoranschlag für 2023 beläuft sich auf 25,4 Mio.

Euro, 3,2 Mio. Euro erhält die Gemeinde vom Land (ehemalige Pro-Kopf-Quote). Die Einnahmen aus der 0,96 %-Beteiligung an der Alperia können noch nicht genau beziffert werden und schwanken zwischen 230.000 und 1,4 Mio. Euro.

835.000 Euro für Vereine

Die Restverschuldung beläuft sich aktuell auf 10,67 Mio. Euro. Lediglich für den Ankauf des Kasernenareals, des Kapuzinerangers und der Villa Ausserer mussten in den letzten Jahren Darlehen aufgenommen werden. Zur Villa Ausserer ergänzte Bürgermeister Dieter Pinggera, dass zum Vertragsabschluss noch ein letztes Dokument fehle, das bis Mai vorliegen sollte. Großzügig ist die Gemeinde mit den Beiträgen für die 88 eingetragenen Vereine, wobei 835.000 Euro für diese reserviert sind. Deutlich geschrumpft ist das Investitionsvolumen der Gemeinde. Nur noch 4,599 Mio. Euro stehen 2023 zur Verfügung. Derzeit ist weiter unklar, wie viel Geld die Gemeinde für die erzwungene Veräußerung des Glasfasernetzes erhält. In der Vergangenheit wurden dafür 5,4 Mio. ausgegeben. Bisher seien nur 1,7 Mio. Euro nach Schlanders zurückgeflossen, so Pinggera.

Verkauf ex-Wertstoffhof

Zwar erhoffen sich die Gemeindeverwalter durch die Veräußerung des ex-Wertstoffhofes (am Ortseingang) an die Göflaner Marmorwerke Einnahmen von 1,2 Mio. Euro, jedoch stehen auf der anderen Seite bereits Projekte im Schulbereich, beim Zivildienst oder Kulturbereich auf der Agenda der Verwalter. So muss das Dach des Kindergartens in Kortsch oder bei der Mittelschule der Belag im Pausenhof (über der Mensa) erneuert werden. Die Möbel für den „Musitempl“ in Kortsch werden ebenfalls mitfinanziert. Für die geplante Kita in Kortsch – es liegt bereits ein positives Gutachten für Gelder aus dem Wiederaufbaufond (PNRR) vor – wurde ebenfalls Geld beiseitegelegt.

Weitere Projekte sind der Bau der Feuerwehrhalle in Vetzan, die Erweiterung der Feuerwehrhalle in Göflan, die Steinschlagschutzbauten beim Ägidiuskirchlein oder Arbeiten an der Hebebühne im Kulturhaus.

Diskussion um Führungsbeitrag für BASIS

Heftige Diskussionen gab es zum vorgesehenen Führungsbeitrag der BASIS. Dunja Tassiello zeigte sich verärgert über das vergangene Verhalten und die aktuellen, kritischen Posts der Führung der BASIS zum Thema Abriss Kasernengebäude und forderte die Streichung des 100.000-Euro-Beitrages für die BASIS-Führung. Laut Kunhilde von Marsoner leiste die BASIS mit ihrer Fülle von Angeboten einen „fantastischen“ Beitrag und sei ein wichtiger Botschafter für Schlanders und über den Vinschgau hinaus. In dieselbe Kerbe schlugen auch Daniel Donner und Julia Pircher. Esther Tappeiner betonte ebenfalls, dass das Projekt BASIS nicht gestoppt werden könne, regte aber an, dass Gespräche mit den Verantwortlichen geführt werden sollen. Christian Tappeiner betonte, dass die Bevölkerung die Arbeit der BASIS nach wie vor sehr kritisch betrachte. Der Bürgermeister unterstrich, dass ihn am meisten die Aktion „Rettet die BASIS“ gekränkt habe, denn der Abriss hatte nie etwas mit der BASIS zu tun.

Zwei Abstimmungen für einen Haushaltsvoranschlag

Um eine mögliche Ablehnung des Haushaltes durch die Gemeinderäte der Liste von Dunja Tassiello zu vermeiden, wurden als Kompromiss zwei Abstimmungen durchgeführt: In der ersten wurde politisch-informell über den Haushalt abgestimmt, wo die Räte der Liste Für Schlanders – per Silandro den Haushalt ablehnten. In der zweiten, formellen Abstimmung stimmten sie dann für den Haushalt. Er wurde somit einstimmig genehmigt.

an



Der ex-Wertstoffhof soll 2023 an die Göflaner Marmorwerke verkauft werden

Schlanders auf dem Weg zur „KlimaGemeinde“

Unsere Gemeinde ist im Herbst 2022 dem KlimaGemeinde-Light-Programm beigetreten und hat somit einen weiteren konkreten Schritt in Richtung Klima- und Umweltschutz unternommen.

Mit dem Beitritt zu diesem Programm möchte die Gemeinde einen Beitrag zu einer landesweiten ressourcen- und umweltschonenden Energiepolitik leisten und der Klimaerwärmung entgegenwirken, mit dem Ziel, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Für die erfolgreiche Realisierung der Energiewende braucht es das Engagement aller Gemeindeakteure in Politik, Wirtschaft, Vereinen, Institutionen und nicht zuletzt aller Bürgerinnen und Bürger.

Die teilnehmenden Gemeinden übernehmen das Energiebuchhaltungssystem EBO zur Erhebung der Energieverbräuche der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen und füllen eine Kontrollliste aus, um die Energie- und Umweltbilanz der Gemeinde zu analysieren. Diese Er-



v. l.: Heidi Rabensteiner, Thomas Oberegelsbacher, Luis Mair, Monika Wielander, Oswald Pilser, Peter Zischg, Christine Romen, Thomas Marseiler und Dieter Pinggera

hebung des Ist-Zustandes umfasst sechs Bereiche: Entwicklungsplanung und Raumordnung, gemeindeeigene Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation sowie Kooperation.

Aufbauend auf diese Erhebungen werden Maßnahmen definiert, um in den verschiedenen Handlungsfeldern eine gezielte und nachhaltige Zukunftsplanung vornehmen zu können. Dabei geht es nicht nur

darum, große ambitionierte Schritte zu setzen, sondern vielmehr durch kleine Aktionen einen Beitrag zu leisten. Bei der Umsetzung einer nachhaltigen Umweltpolitik haben die Gemeinden eine Vorbildfunktion. Durch den Beitritt zum KlimaGemeinde-Light-Programm stehen wir am Anfang eines langen klimabewussten Prozesses, den es gilt gemeinsam zu meistern.

Die Gemeindeverwaltung

Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



INNERHOFER

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Zerminigerstr. 4/A - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz

WALLNÖFER
Günther & Rudolf OHG

ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME
HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN
KUNDENORIENTIERTE
AUTOMATISIERUNGSANLAGEN

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755
www.elwgr.it - office@elwgr.it



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Bürger-Informationsabend zum Thema „Kapuzineranger“

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem weiteren Bürger-Informationsabend am **Montag, 27. Februar 2023, um 19:00 Uhr** im Kulturhaus Karl Schönherr in Schlanders ein.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

JAHRESSTATISTIK

Einwohner
2022 6.348

-23 zum Vorjahr



Am meisten Am wenigsten

Geburten

2006 48

2020 80



Sterbefälle

2005 31

2022 62



Trauungen

2016 18

2018 36



In der Marktgemeinde Schlanders leben 619 **Ausländer** ohne ital. Staatsbürgerschaft (+21 zum Jahr 2021) das sind **9,75 %** der ansässigen Bevölkerung

Herkunft EU: 34,5 %
Nicht-EU: 65,4 %

Top 3 Herkunftsländer:

Deutschland, Albanien, Kosovo



Mehr als
Männer Frauen



leben in der Gemeinde

Bevölkerung je Fraktion

Schlanders **3.820**

Kortsch **1.240**

Göflan **538**

Vetzan **508**

Nördersberg **146**

Sonnenberg **96**



Zum Vorjahr 2021

Geburten **-1** Todesfälle **+7**

Geburten 2022

39 Buben · 35 Mädchen

Vornamen

Top 5

weiblich	männlich
1. Maria	1. Josef
2. Elisabeth	2. Martin
3. Anna	3. Andreas
4. Johanna	4. Thomas
5. Monika	5. Michael



16 Haushalte bestehen aus **7 Personen** und mehr

61,3 % Haushalte bestehen aus bis zu **2 Personen**

Privates Bauwesen

Baugenehmigungen: **80**

Zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns: **42**

Benützungsgenehmigungen: **96**

Sitzungen der neuen Gemeindekommission für Raum und Landschaft, Sektion Bauwesen: **10**



Anzahl der Sitzungen und Beschlüsse

Gemeinderat:

6 Sitzungen
48 Beschlüsse

Gemeindeausschuss:

49 Sitzungen
739 Beschlüsse

Entscheide: 301

Gemeindebauhof Top 3



Stromvers. u. öffentl. Beleuchtung:
4.842 Stunden



Abfallentsorgung:
4.235 Stunden



Grün- und Parkanlagen:
3.528 Stunden

Gesamt:
28.010,04 Stunden

Personalentwicklung Gemeindebedienstete

2010
Stammrolle 47
provisorisch 4

2022
Stammrolle 61
provisorisch 6



2015 wurde das Personal des E-Werks übernommen.

Glasfaseranschlüsse

Göflan - Malaun - Zerminigerviertel/Feldweg

Interessensbekundungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, geschätzte Unternehmen, die Infranet AG wird in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schlanders das Glasfasernetz in Schlanders weiter ausbauen. Von den neuen Arbeiten werden die Fraktion Göflan und die Zonen „Malaun“ und „Zerminiger“ betroffen sein. Alle interessierten Endnutzerinnen und Endnutzer haben nun die Möglichkeit, das eigene Interesse zu bekunden und das eigene Zuhause bzw. Unternehmen mit einem zukunftsfähigen Glasfaseranschluss in FTTH-Technologie (Fiber To The Home - Glasfaser bis ins Haus) auszustatten.

Was muss man tun, um einen eigenen Glasfaseranschluss zu bekommen?

Damit ihr Gebäude im Rahmen dieses Projektes an das Glasfasernetz angeschlossen werden kann, ist es notwendig innerhalb 12.03.2023 eine Online-Interessensbekundung auf der institutionellen Webseite der Infranet AG unter dem Link www.infranet.bz.it/bestellung-glasfaseranschluss/ (Klick auf „Schlanders“) durchzuführen. Gleichzeitig mit den Arbeiten in den erwähnten Zonen wird auch jenen Bürgern und Unternehmen von Schlanders, welche noch keinen Glasfaseranschluss besitzen, die Möglichkeit geboten, ihr Interesse zu bekunden. Unter dem Link sind jene Anschriften aufgelistet, die im Rahmen des Projektes erschließbar sind. Für Kondominien empfiehlt es sich, Kontakt mit dem Kondominiumsverwalter aufzunehmen. Für die Errichtung eines Glasfaseranschlusses im Zuge der beschriebenen Arbeiten fällt keine Gebühr an. Bei Interesse wird der Anschluss kostenlos ausgeführt. Falls Sie an einem Glasfaseranschluss in Schlanders interessiert sind, Ihre Adresse jedoch nicht in der Liste zu finden ist, wenden Sie sich an die E-Mail-Adresse project@infranet.bz.it.

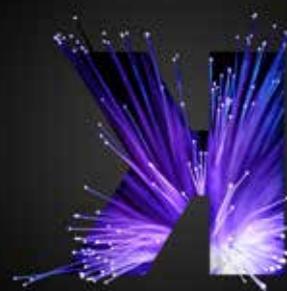


Nachdem die Interessensbekundungen abgegeben sind, erfolgen in einem nächsten Schritt entsprechende Lokalausganscheine mit der Ausführungsfirma bei allen gemeldeten Endnutzern, um das Vorhandensein der Leerrohre, die entsprechende Machbarkeit der Anbindung und eventuell notwendige Grabungsarbeiten zu prüfen sowie die Übergabepunkte im Gebäude zu definieren. Nachdem das Glasfasernetz mit allen errichteten Anschlüssen aktiviert ist, kann sich

der Endnutzer/die Endnutzerin für die Aktivierung der Internetdienste an einen Provider wenden. Dieser wird ihm dann zu den verschiedenen Vertragsformeln auch die entsprechenden Tarife anbieten. Nutzen Sie die Gelegenheit, proaktiv dabei zu sein, um auch in Ihrem Zuhause von den vorteilhaften Voraussetzungen für schnelles Internet zu profitieren.

*Dieter Pinggera, Bürgermeister und
Florian Fiegl, Generaldirektor Infranet AG*

passion for technology



Glasfaser
Damit schnell
schnell
bedeutet.

OLTRENOX

Infos & Bestellung: Glasfaserabo für zuhause und für Unternehmen:
Kundenberater Florian Verdorfer 349 699 11 05

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen,
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu



Es geschah in einer Winternacht...

Theater der Klasse 5C der Grundschule Schlanders



Wir, die Klasse 5C der Grundschule Schlanders, haben das Theater „Es geschah in einer Winternacht ...“ aufgeführt. Nach intensiver Probenzeit im November und Dezember, war am 16. Dezember 2022 die Premiere. „Am Abend der Premiere war ich sehr aufgeregt, aber trotzdem habe ich mich gefreut das Theaterstück nun endlich aufführen zu dürfen“, sagte der Schüler Marco di Lorenzo. „Unser Stück handelte von einem reichen bösen Mann, der seinen Knecht und

seine Tiere schlecht behandelte. Ein großer, wunderschöner Stern zeigte dem Jungen namens Joggl den Weg zur Krippe, während der böse Mann beim Suchen von Joggl ins Land der Dunkelheit geriet. Dort machten ihm negative Gefühle Angst“, erzählte der junge Schauspieler Lukas Eisendle. Am Ende rettete der Stern auch den Mann und bei der Krippe versöhnte er sich mit dem Jungen. „Besonders gut gefallen hat mir das Ende des Stückes, denn dort zeigt sich Frieden,

Hoffnung, Nächstenliebe und Freude“, sagte Alex Flora. Stellvertretend für alle Kinder der Montessoriklasse dankte Jannis Kiem: „Wir danken unseren Lehrpersonen und allen Helfern, die uns dieses tolle Projekt ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht an den Lehrer und Regisseur Herr Rudi Mair, für seine Ideen, seine Zeit und seine lehrreichen Tipps. Danke!“

Klasse 5C der Grundschule Schlanders

Zusammenarbeit mit Familien

Aufbau einer Bildungspartnerschaft

Uns als Kindergarten ist eine vielfältige Form der Kommunikation, des Austausches und der Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig, um das Wohl des Kindes als gemeinsames Ziel in den Mittelpunkt zu stellen. Das Erfahrungswissen der Eltern und das Fachwissen unserer pädagogischen Fachkräfte ergänzen sich. Neben Elternbriefen und Online-Treffen, sind nun glücklicherweise Veranstaltungen in Präsenz wieder möglich. Regelmäßige Gespräche über den Entwicklungs- und Bildungsprozess des eigenen Kindes, Elternnachmittage, die Mitwirkung an Bildungsangeboten, die Mitgestaltung der Portfoliomappen usw. tragen zu ei-

ner guten Bildungspartnerschaft bei. Wir freuen uns, dass Eltern großes Interesse zeigen, sich vielfältig am Geschehen im Kindergarten zu beteiligen. Wir bekamen eine Einladung zum Braten von Kastanien, junge Häschen waren zu Besuch, ein Vater organisierte eine Apfelverkostung, in der Adventszeit kamen Mamis zum Gestalten von Adventsgestecken, zum Backen von Keksen und das Herstellen von Weihnachtsfilzkugeln zu uns. Wir haben mit den Eltern Sankt Martin und Weihnachten zusammen gefeiert. Ein Vater plant mit uns eine Kinderküche für den Außenbereich und Elternvertreter wirken in den Gremien des Kindergartens mit.



Der Kindergarten Vetzan bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Bildungspartnerschaft.

Sarah Wegmann, Kindergarten Vetzan

Glückwünsche zum 95. Geburtstag



Oswald Astfäller feierte am 2. Jänner seinen 95. Geburtstag. Im Bild: Oswald Astfäller mit Gratulanten aus der Schützenkompanie Göflan und der Bezirksleitung der Vinschger Schützen

Die Schützenkompanie Göflan wünscht ihrem Ehrenleutnant Oswald Astfäller alles Gute zum 95. Geburtstag. In 95 Jahren erlebte Oswald als heimatverbundener Tiroler so einiges: 1959 war er Gründungsmitglied

der Schützenkompanie Schlanders, Göflan, Kortsch und Vetzan. 1977 gründete er die erste Südtiroler Jungschützen-Kompanie in Göflan. Im Oktober 1979 wurde er wegen angeblichem Sprengstoffbesitzes

inhaftiert und im September 1980 trotz Unschuldsbekundung in Bozen zu sechs Jahren Haft verurteilt. 1981 wurde beim Berufungsprozess die Haftstrafe auf drei Jahre reduziert, nach 20 Monaten wurde er wegen guter Führung in die Halfreiheit entlassen. 1985 erhielt Oswald in Passau vom Andreas-Hofer-Bund den Andreas-Hofer-Preis, 1996 wurde ihm vom Südtiroler Schützenbund die silberne Verdienstmedaille und 2019 die Langjährigkeitsmedaille für 60 Jahre verliehen. Auch mit 95 ist „unser Schützen Voterle“ fleißig und ausdauernd bei unseren Schützen-Aktivitäten mit dabei. Sein Geheimnis, vielleicht die tägliche Arbeit als Tischler in seiner Werkstatt oder das „Schnapsl“ für die Seele, das er ab und zu trinkt.

Schützenkompanie Göflan

Adventsfenster in Göflan

Zur Einstimmung auf Weihnachten schmücken vielerorts in der Vorweihnachtszeit schöne Adventsfenster die Häuser. So letztthin auch in Göflan. Die Initiative wurde in geselliger Runde geboren, bei der sich Mitglieder verschiedener Vereine trafen, um für die gesamte Dorfbevölkerung etwas in der Adventszeit zu organisieren. Täglich wurde in der Adventszeit ein individuell gestaltetes Fenster am Abend eröffnet. Beteiligt haben sich an dieser gemeinsamen Aktion der Pfeifenclub, die Tuifl, die Sportfreunde und die Schützen mit einer Krippenausstellung. Mit dabei waren zudem der FC Nochtaktiv, die Grundschule und der Kindergarten sowie die Feuerwehr, die Platzl-Bar und der Kirchenchor mit einem Liedervortrag. Auch haben sich zahlreiche Familien bereit erklärt, ein solches Fenster zu gestalten. Diese schöne Aktion gab der Dorfbevölkerung Anlass abends besinnlich und gemütlich beisammen zu



sein sowie die schöne mit viel Mühe und Geduld gestaltete Fenster-Deko zu bewundern. Geschichten wurden vorgelesen, Lieder gesungen, anschließend blieb man noch zu einem Plausch, heißen Getränken und Weihnachtsgebäck. Den krönenden Abschluss gaben Edith und Rudi Mair, die das letzte Adventsfenster gestaltet haben. Von Edith wurde in spannender Weise den Kindern die Weihnachtsge-

schichte vorgetragen, gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und von Rudi musikalisch begleitet. Durch die tatkräftige Unterstützung aller konnte mit dem Erlös aus den eingenommenen Spenden den lokalen Wohltätigkeitsorganisationen (Bäuerlicher Notstandsfond und Vinsenzverein Schlanders) insgesamt 5.000 Euro übergeben werden.

Angelika Alber

Veranstungskalender

JANUAR - MÄRZ 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Di, 31.01.	18:00 - 21:00	Repair Café - Reparieren statt aussortieren	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Mi, 01.02.	09:00 - 12:00	Diggy - Beratung für's Digitale (PC, Tablet, Handy)	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Mi, 01.02.	20:00	Filmclub: Der Passfälscher	Kulturhausplatz Schlanders	Filmclub Schlanders
Fr, 03.02.	15:00 - 18:00	Töpferkurs (für Kinder ab 5 Jahren)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Fr, 03.02.	20:00	Buchvorstellung mit Sebastian Felderer: Der Postweg über den Reschen	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Fr, 03.02.	20:00	„Der perfekte Mann“ - Komödie (Reservierung: Tel. 388 43 80 100)	Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch	Theatergruppe Kortsch
Sa, 04.02.	10:00 - 11:30	Sprachencafé / Cafè delle lingue / Language Café	Bibliothek Schlandersburg	Bildungsausschuss Schlanders
Sa, 04.02.	20:00	„Der perfekte Mann“ - Komödie	Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch	Theatergruppe Kortsch
So, 05.02.	17:00	„Der perfekte Mann“ - Komödie	Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch	Theatergruppe Kortsch
Di, 07.02.	20:00	Buchvorstellung: Weil wir nicht aufgeben. Wahre Mutmachgeschichten aus dem Leben von Alleinerziehenden	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Mi, 08.02.	09:00 - 12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Mi, 08.02.	20:00 - 22:00	Schach Café - offener Schachabend für alle	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Mi, 08.02.	20:00	Filmclub: Der Fuchs	Kulturhaus Schlanders	Filmclub Schlanders
Sa, 11.02.	10:00 - 11:30	Sprachencafé / Cafè delle lingue / Language Café	Bibliothek Schlandersburg	Bildungsausschuss Schlanders
Sa, 11.02.	14:00 - 17:00	„Hilfe, mein Kind ist wütend, traurig... - Was kann ich tun?“ (Vortrag)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Mo, 13.02.	16:00	„DER PARTSCHÖTT UND DIE WILDE“ - Kindertheater	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Mo, 13.02.	18:15 - 19:55	A2.2 English Pre Intermediate Plus (10 Einheiten)	ONLINE	KVV Bildung
Mi, 15.02.	09:00 - 12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Mi, 15.02.	20:00	Filmclub: She Said	Kulturhaus Schlanders	Filmclub Schlanders
Fr, 17.02.	19:00 - 22:00	Einstieg in die digitale Fotografie	Schlanders	KVV Bildung
Sa, 18.02.	14:00 - 17:00			
Sa, 18.02.	10:00 - 11:30	Sprachencafé / Cafè delle lingue / Language Café	Bibliothek Schlandersburg	Bildungsausschuss Schlanders
Mo, 20.02.	09:00 - 11:00	Treffpunkt Senior Online - Wo geht's lang - öffentliche Verkehrsmittel und Karten im Internet	KVV Kursraum (Widum)	KVV Bildung
Mi, 22.02.	20:00 - 22:00	Schach Café	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Mi, 22.02.	20:00	Filmclub: Der Schneeleopard	Kulturhaus Schlanders	Filmclub Schlanders
Mo, 27.02.	09:00 - 11:00	Offener Treff im Elki (jeden Montag und Donnerstag, 9-11 Uhr)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Mo, 27.02.	19:00	Bürger-Informationsabend zum Thema „Kapuzineranger“	Kulturhaus Schlanders	Marktgemeinde Schlanders
Di, 28.02.	15:00 - 17:00	Offener Treff im Elki (jeden Dienstag)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Di, 28.02.	20:00	Celtic Rhythms of Ireland (Irish Dance Show)	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi, 01.03.	09:00 - 12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Fr, 03.03.	14:00 - 16:30	Krempempl - Kreativ- und Malwerkstatt (6 Einheiten)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Fr, 03.03.	18:00 - 19:00	Rundum Fit - Gymnastik für Frauen (5 Einheiten)	Realgymnasium Schlanders	KVV Bildung
Fr, 03.03.	20:00	Alma Rosé - Ein Künstlerleben zwischen Kultur und Barbarei (Wort-Ton-Collage mit bekannten Werken)	Kulturhaus Schlanders	Südtiroler Kulturinstitut
Fr, 03.03.	21:00	KASINOlive: LBT (Acoustic Techno aus Deutschland, LIVE)	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Sa, 04.03.	10:00 - 11:30	Sprachencafé / Cafè delle lingue / Language Café	Bibliothek Schlandersburg	Bildungsausschuss Schlanders
Mo, 06.03.	18:00 - 20:00	Italienisch - Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung (10 Einheiten)	WFO Schlanders	KVV Bildung
Mo, 06.03.	18:30 - 20:15	Computerkurs für AnfängerInnen (6 Einheiten)	WFO Schlanders	KVV Bildung
Mi, 08.03.	09:00 - 12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Sa, 11.03.	10:00 - 11:30	Sprachencafé / Cafè delle lingue / Language Café	Bibliothek Schlandersburg	Bildungsausschuss Schlanders
Mi, 15.03.	09:00 - 12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.schlanders.it / VERANSTALTUNGEN

Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 20.02.2023

Auch mit Ihrem Mobilgerät
finden Sie hier
**alle Veranstaltungen
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo
mobile potete trovare qui
**tutti gli eventi
a Silandro**

**Du leidest unter GEWALT,
unter STALKING? Ruf uns an!**

1522 

Italienweiter Notruf gegen Gewalt und Stalking

**oder Südtiroler
Grüne Nummern:**

Bozen: **800 276 433** (0-24h)
800 892 828

Brixen: **800 601 330** (0-24h)

Bruneck: **800 310 303**

Meran: **800 014 008** (0-24h)

 **38. Festkonzert
der Bürgerkapelle Schlanders**

am Sonntag, den 12. März 2023, um 19.00 Uhr
im Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders

Wir laden Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde
zu unserem Festkonzert herzlich ein!

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie die 5 Promille Ihrer Steuererklärung unserem Verein zuweisen - Danke!
www.bkschlanders.eu - St.Nr. 82008250217

Mit freundlicher Unterstützung von  



Ein Hoch auf die Kortscher Musi

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag



Gründungsfoto der Kortscher Musi 1923

Am 17. Jänner 1923, also vor fast genau 100 Jahren, schlossen sich 39 Musikfreunde zu einer Musikkapelle zusammen. Die wichtigsten Gründungsmitglieder waren Kooperator Rudolf Prinoth, der für die Organisation der Kapelle und die Ausarbeitung der Statuten zuständig war sowie die beiden Lehrer Anton Schwalt und Josef Peer, welche die instrumentale und musikalische Ausbildung der Jungmusikanten übernahmen. Anton Schwalt wurde in der Zusammenkunft am 17. Jänner 1923 auch zum ersten Obmann gewählt, das Amt des ersten Kapellmeisters übernahm Josef Peer. Unter den übrigen 36 Gründungsmitgliedern waren – der Sozialstruktur der Zeit entsprechend – 25 Bauern oder Knechte,

drei Senner, zwei Zimmerleute und je ein Händler, Maurer, Schmied, Schuster, Tagelöhner und Schüler. Heute, 100 Jahre später, ist die Kortscher Musi eine ansehnliche Gruppierung von gleichgesinnten Musikliebhabern, der insgesamt 76 Mitglieder angehören. 31 Frauen und 45 Männer treffen sich in ihrer Freizeit, um kirchliche Feiern und Konzerte vorzubereiten und das Marschieren zu üben mit dem Ziel, die Dorfbevölkerung musikalisch zu erfreuen und zu unterhalten. Dabei sind jegliche Berufssparten und Altersgruppen vertreten: Auch der Altersunterschied von über 50 Jahren zwischen jüngstem und ältestem Mitglied stört beim gemeinsamen Mu-

sizieren und Feiern niemanden. Um den Ehrentag, den 100. Geburtstag, gebührend zu feiern und an ihre Anfänge zu erinnern, zog die Kortscher Musi am Abend des 17. Jänner durch das Dorf und spielte auf verschiedenen Dorfplätzen einige Märsche. Wie es sich für einen richtigen Geburtstag gehört, wurde im Anschluss im Haus der Dorfgemeinschaft die Geburtstagstorte angeschnitten und auf den Geburtstag angestoßen. Auf, dass die nächsten 100 Jahre ebenso erfolgreich verlaufen, herzlichen Glückwunsch.

Für die Kortscher Musi, Simone Lingg und Patrizia Pircher



Die Jubelkapelle 2023

Nikolaus-Andacht in Kortsch

Am 5. Dezember war es endlich wieder soweit! In diesem Jahr konnte wieder die traditionelle Nikolaus-Andacht in der Kirche in Kortsch stattfinden. Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) und die Bauernjugend luden alle Kleinen und Großen dazu ein. Viele Kinder kamen und ihre Augen erstrahlten, als sie den Nikolaus sahen. Gemeinsam mit Dekan Mathew wurden Lieder gesungen und der Nikolaus herzlich empfangen. Nach der Andacht bekam jedes Kind vom Nikolaus ein Lebkuchenherz um den Hals gehängt. Dies ließ so

manches Herz höher schlagen. Der Nikolaus machte sich dann auf dem Weg zu den Hausbesuchen. Auf dem Kirchplatz wurden leckere Kekse und andere Süßspeisen hergerichtet. Bei einer Tasse Glühwein oder Tee wartete man dann auf den Einzug der Kortscher Krampusse. Heuer durften wieder, nach zwei Jahren Pause, die kleinen Krampusse vom Haus der Dorfgemeinschaft bis zum Kirchplatz mit einziehen. Viele Leute aus dem Dorf kamen vorbei um bei diesem Spektakel dabei zu sein. Der KFS bedankt sich für die gute Zusammen-



arbeit mit der Bauernjugend Kortsch und für die zahlreiche Teilnahme der Dorfbevölkerung an dieser traditionellen Veranstaltung.

Juliane Rainer, KFS Kortsch

Unterstützungspaket für Privatkunden

Volksbank verabschiedet Entlastungsmaßnahme für Privatkunden mit Hypothekendarlehen



Hauptsitz der Volksbank in Bozen

Die Volksbank hilft den Familien im Einzugsgebiet: Der Verwaltungsrat hat ein Unterstützungspaket für über 13.000 Privatkunden genehmigt, die Inhaber eines Hypothekendarlehens mit variablem Zinssatz sind. Für die Dauer der ersten sechs Monate des Jahres 2023 wird die Bank einen Abschlag von 0,50 Prozent p.a. gewähren, der vom Zinsanteil abgezogen wird.

Das makroökonomische Umfeld – insbesondere die steigenden Energie- und Heizkosten sowie die hohe Inflation – belastet gerade in den Wintermonaten das Haushaltsbudget vieler Familien in Südtirol. Darüber hinaus führt die Anhebung der Zin-

sen durch die Europäische Zentralbank (EZB) auch zu höheren Raten bei Wohnbaurdarlehen mit variablem Zinssatz, die von den Familien getragen werden müssen.

Die Volksbank hat eine konkrete Maßnahme beschlossen, die den finanziellen Druck auf Familien verringern soll. Privatkunden, die bei der Volksbank ein Hypothekendarlehen mit variablem Zinssatz abgeschlossen und zum Stichtag 30.11.2022 eine Restschuld zwischen 10.000 Euro und 500.000 Euro haben, erhalten auf die Darlehensraten des Zeitraums Januar bis Juni 2023 eine Reduzierung des Zinsanteils in Höhe von 0,50 Prozent p.a. Von dieser Initiative profitieren alle

Kunden, die ihre Darlehensraten von ihrem Volksbank-Konto abbuchen lassen.

„Als lokal verwurzelte Bank im Vinschgau ist es unser höchstes Anliegen, langfristig mit unseren Kunden zusammen zu arbeiten. Dazu gehört es auch, gemeinsam schwierige Zeiten zu überstehen und neue Wege zu suchen. Wir nutzen diese Chance und kommen unseren Kunden entgegen. Zugleich möchten wir mit diesem Schritt Danke sagen.

Danke, dass Sie uns das Vertrauen geschenkt haben und Danke, dass wir Sie weiterhin in allen finanziellen Fragen beraten dürfen“, so Stephan Theiner, Niederlassungsleiter Bozen/Meran.



Stephan Theiner, Niederlassungsleiter Bozen/Meran

Adventsaktion

Mit Hilfe der Bevölkerung konnte der KFS Kortsch die Idee, das Dorf in einen großen Adventskalender zu verwandeln, umsetzen. Jeden Tag vom 1. bis zum 24. Dezember erstrahlte ein selbstgestaltetes Fenster. Am 23. Dezember organisierte der Pfarrgemeinderat einen Spaziergang durch das Dorf, um noch einmal alle Fenster zu bestaunen. Dabei war die Dorfbevölkerung eingeladen mitzugehen. Bei manchen Fenstern wurde Halt gemacht, es wurden besinnliche

Texte vorgelesen und eine Gruppe singfreudiger Damen und Herren stimmten liebevolle Adventslieder an. Zum Abschluss kam man wieder zum Kirchplatz zurück. Dort gab es noch Tee und Panettone. Wir wünschen uns im nächsten Jahr diese Aktion wieder durchführen zu können und bedanken uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bei allen, die sich bereit erklärt haben mitzumachen.

Juliane Rainer, KFS Kortsch



Gesellige Versammlung der Bäuerinnen mit Neuwahlen



Der neue Ausschuss: Andrea Kostner, Nadia Gunsch, Jutta Oberegger (Ortsbäuerin), Sonja Tribus und Stefania Gstrein (Stellvertreterin)

Wie bei so vielen anderen Vereinen und Verbänden war auch die vergangene Amtsperiode der Bäuerinnen-Ortsgruppe Schlanders von Pandemie und Unsicherheiten geprägt. Trotz allem aber konnte der SBO-Ausschuss in diesen vier Jahren einen kleinen, aber erfreulichen Tätigkeitsbericht bei seiner letzten Mitgliederversammlung Anfang Dezember vorweisen. Neben traditionellen Aktivitäten wie Kräuterbuschen winden

und Erntedankfeier, konnte auch ein sehr informativer Ausflug nach Völs am Schlern zur Kaffeerösterei CAROMA organisiert werden und das bestens besuchte Muttertagsfrühstück fiel zum Glück noch in die Zeit vor dem ersten Lockdown. Nach einer heiteren Lesung mit Ludwig Fabi aus dem Buch „Hennastund“ von Wilhelmine Habicher, übergab Ortsbäuerin Jutta Mair das Wort an die Bezirksbäuerin Ingeborg Rechenmacher, die gekonnt und für die wichtige Verbandstätigkeit werbend, durch die weitere Vollversammlung führte. Zwei ehemalige Ortsbäuerinnen warteten mit einem interessanten Rückblick auf die Gründung der Bäuerinnenorganisation vor mehr

als 40 Jahren auf. Die scheidenden Ausschussmitglieder verzichteten zugunsten einer Spende auf Abschiedsgeschenke und so konnten die Bäuerinnen letztthin einen großzügigen Betrag an den Obmann der Vinzenzkonferenz Schlanders, Herbert Habicher übergeben. Der neue Ortsausschuss dankt allen Frauen für die jahrelange verantwortungsvolle Mitarbeit in der Organisation und freut sich auf einen Neustart der zukünftigen Aktivitäten mit viel Motivation, Engagement und Freude in der Gemeinschaft.

SBO Schlanders



Bei der Spendenübergabe an die Vinzenzkonferenz Schlanders

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Grüblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Manuel Gruber (mg), Mario Buccoli (mb, Pfarrei), Rafael Micheli (rm), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Doretta Guerriero (dg)

Druckerei: Ferrari Auer

Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 23.02.2023

Erscheinungstermin: 13.03.2023



FREIWILLIGENSUCHE

**Neue Öffnungszeiten im Bürgerheim:
9:30 Uhr – 18:00 Uhr**



**Wir suchen Menschen, die Menschen lieben,
ihnen vertrauen, sie begleiten und ihnen beistehen.**

- Vielleicht helfen Sie 2 Stunden in der Woche in der Bar?
- Vielleicht helfen Sie uns in gemütlicher Runde bei Flickarbeiten?
- Vielleicht spielen Sie gerne Karten?
- Vielleicht begleiten Sie jemanden zum Friseur oder zum Arzt?
- Vielleicht möchten Sie jemandem einfach nur die Hand halten?

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei unserem Tagesgestalter Andreas zu einem Gespräch melden, Tel. 0473 748 360

30 Jahre Seniorenvereinigung Göflan und Nördersberg im SBB



Ein Blick in den Festsaal von Göflan

Am 18. November 2022 feierten im schön dekorierten Dorfsaal von Göflan die Ortsgruppen Göflan und Nördersberg „30 Jahre Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund“. Die Jubiläumsfeier begann mit der Begrüßung der 59 Teilnehmer durch die Ortspräsidentin Heidi Wielander. Im Anschluss fand die Segnung aller Anwesenden und eine Messe, welche Hochwürden P. Othmar Alber (ein gebürtiger Göflaner) zelebrierte,

statt. Bei seiner Predigt hob er besonders die Bedeutung der Senioren in der Gesellschaft hervor. Umrahmt wurde die Messe von einem Musikduo mit Gesang und Instrumentenbegleitung. Danach hielt die Ortspräsidentin Heidi Wielander einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre. Es folgten die Ansprachen der Ehrengäste, wie der Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher, anwesend außerdem waren

der Landespräsident-Stellvertreter, Kurt Tappeiner für die Fraktion Göflan, Referentin Christine Kaaserer für die Gemeinde Schlanders und Vertreter des Südtiroler Bauernbundes, der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und der Südtiroler Bauernjugend. Auch anwesend war die Bezirkspräsidentin Vinschgau Martina Plörer sowie Vertreter anderer Vereine von Göflan und Nördersberg. Im Anschluss wurde von fleißigen Helfern das Jubiläumssessen serviert. Bei gemütlichem Beisammensein, „an Ratscherle und an Karterle“ ließ man den Abend ausklingen. Allen Mitwirkenden, die zur gelungenen Feier beigetragen haben, sei auf diesem Wege gedankt.

*SBB-Seniorenvereinigung
Göflan und Nördersberg*

Jahresversammlung des Bildungsausschusses Schlanders

Am 16. Jänner konnte Gudrun Warger, die Präsidentin vom Bildungsausschuss, bei der Jahresversammlung neben den Ausschussmitgliedern auch Vertreterinnen und Vertreter vom KVW, Kulturhaus, Schlanders Marketing, Imkerverein, Vinzenzverein, Elki, der Bibliothek sowie die Gemeindeferentin Monika Wielander Habicher begrüßen. Beim Jahresrückblick konnte auf ein buntes und recht umfangreiches Programm verwiesen werden. So wurde am 5. und 6. März die Hobbyausstellung im Kulturhaus organisiert. Neben einer gut besuchten Vogelstimmenwanderung, gab es am 14. Mai auch den Pflanzentauschmarkt und einen Vortrag von Hildegard Kreiter. Günther Vanzo begab sich mit den Grundschulern auf Spurensuche nach unterirdischen Wasserläufen im Dorf. Eine Ausstellung unter dem Titel „Köpfe und Gesichter“, mit Bildern von



Am 16. Jänner lud der Bildungsausschuss Schlanders zur Jahresversammlung in die Bibliothek Schlandersburg

Werner Spechtenhauser und Skulpturen von Herbert Lampacher, wurde im ex-avimundus organisiert. Im Innenhof der Schlandersburg erzählte Roman Altstätter am 29. Juni über seine abenteuerliche Radfahrt durch Italien und zeigte viele Bilder. Am 7. Mai wurde auf dem Kulturhausplatz der Film „Bauernhöfe in Schlanders“ präsentiert. Bereits zum 3. Mal gab

es im Herbst in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen den Märchenherbst. Außerdem wurde ein Perloggerkurs organisiert. Gestartet wurde auch das Filmprojekt mit Interviews von älteren Bürgern aus Göflan. Neben dem Rückblick gab es auch eine Vorschau auf neue Projekte und Vorhaben.

Heinrich Zoderer

Sternsinger bringen Segen in Schlanders



Unsere Jugendlichen beim Start zu den Höfen am Sonnenberg



Sendungsfeier in der Pfarrkirche

Auch heuer beteiligten sich die Ministranten von Schlanders – unterstützt vom Männergesangsverein Schlanders – am 2. Jänner an der Sternsingeraktion. Bei einer Sendungsfeier in der Pfarrkirche wurden die jungen, jugendlichen und erwachsenen Sternsinger gesegnet und ausgesendet. Auf vorher festgelegten Straßen

und Plätzen überbrachten sie mit ihren Liedern und Sprüchen Segenswünsche und verteilten Weihrauch, Kohle und Kreide für die Haussegnung. Die Weihrauch- und Kohlesäckchen waren von den Kindern abgefüllt worden. Eine stolze Summe an Spenden wurde gesammelt; damit werden zahlreiche karitative Projekte

weltweit unterstützt. Allen Spendern und Unterstützern ein herzliches Vergelt's Gott für eure Spenden, den Applaus und die Anerkennung. Danke den Kindern, Jugendlichen und Männern des MGV für ihren Einsatz als Sternsinger.

Elke Kofler

Gemeinsame Aktionen zur Adventszeit in Kortsch

Nach zwei Jahren Pause wurde heuer in Kortsch wieder die Adventskranzaktion durchgeführt. Viele Freiwillige sind dem Aufruf gefolgt und haben sich am 24. November in der Garage von Robert Schwalt zum Kranzwinden getroffen. Die Adventskränze waren versehen mit bunten Kerzen und wurden mit Liebe bis ins kleinste Detail geschmückt. Die über 100

Adventskränze wurden anschließend am 1. Adventssonntag bei der Messe geweiht und für einen guten Zweck verkauft. Mit dem Erlös wird die Kirchenheizung mitfinanziert und unser Pfarrei-Projekt „ein Kinderheim für Kamerun“ unterstützt.

Zur Nikolausandacht am 5. Dezember sind dann auch sehr viele Kinder in die Pfarrkirche gekommen, um gemeinsam mehr aus dem Leben vom Hl. Nikolaus zu erfahren. Außerdem ist es gelungen in der Adventszeit auch an den Samstagen einen Rorate-Gottesdienst zu feiern. Dieser wurde abwechselnd von verschiedenen musikalischen Gruppen umrahmt. Eine besondere Rorate-Feier fand am 17. Dezember in der Laurenzikirche statt.

Der Kortscher Adventskalender, der sehr großen Anklang gefunden hat,

wurde am 23. Dezember gemeinsam in Form einer Lichterwanderung mit Rahmenprogramm bestaunt.

Am 26. Dezember waren alle Täuflinge des Jahres 2022 zur Kindersegnung eingeladen. Es wurde ein feierlicher Familiengottesdienst vom Herrn Dekan zelebriert, der alle Täuflinge einzeln segnete und ihnen eine Kerze als Zeichen der Verbundenheit überreichte. Die rege Teilnahme und das Interesse der vielen Leute verlieh den Veranstaltungen den gebührenden Rahmen und unterstreicht die Wichtigkeit der Gemeinschaft als Ort der Begegnung. Gedankt sei allen, die sich bei den Aktionen beteiligt und in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Pfarrei Kortsch



Messe in der Laurenzikirche

Ausstellung „Die Schönheit der Bewegung“ – Yoga als Kunst

Am Freitag, 9. Dezember wurde im Kulturhaus Karl Schönherr in Schlanders die Ausstellung zum Thema „Die Schönheit der Bewegung“ eröffnet. Die Präsidentin Monika Holzner und die Gemeindereferentin Dunja Tassiello freuten sich in ihren Grußworten über die wertvolle Initiative und lobten die gelungene zweisprachige Präsentation. Auch die 20 Besucherinnen und Besucher, die trotz des Schneegestöbers gekommen waren, genossen die interessanten Aussagen zu den Bildern, das kleine Buffet mit „leichten“ Snacks und machten gerne aktiv bei der spontanen Performance mit. Die Ausstellung hatte zum Ziel Kunst und Schönheit zu zeigen, in einer Zeit, in der es viel Unschönes wie Missgunst, Neid, Krieg usw. gibt. Dies ganz im

Sinne des deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer (er war einer der größten Pessimisten), der sagt: „Die Menschheit ist sowieso verloren – außer die Schönheit lässt ihr noch einen Blick in eine andere Sinnhaftigkeit der Welt richten...“ Während Yoga meist im Wellnessbereich angesiedelt ist und vor allem der Gesundheit und Entspannung dient, wurde hier auf 38 Schautafeln Yoga als Kunst gezeigt. Abgebildet war der Yogalehrer, Autor und Kletterer Heinz Grill. Er hat die Kriterien für die künstlerischen Darstellungen in über 30 Jahren fast täglichen Übens und mit großer Disziplin herausgearbeitet. Vielleicht war der Kunstaspekt gerade wegen der zum Ausdruck gebrachten oftmals fortgeschrittenen Körperpositionen nicht gleich erkennbar.



Jedoch kann die Schwerkraft, die den Körper nach unten zieht, durch eine gezielte und bewusste Übungsweise überwunden werden und es entsteht Leichtigkeit und ein ästhetischer Ausdruck, die Schönheit der Bewegung. Yoga wird zur Kunst.

Monika Holzner

Raiffeisen Jugend-Gewinnspiel „Finanzchallenge“

PR-INFO



Im Bild (v. l.): Michael Grasser, Emma Lechthaler, Flavia Qoku, Lukas Prieth und Finn Luis Laimer



Im Bild (v. l.): Noah Lösch, Lisa Mair, Larissa Spieler, Stefan Niedermair, Romina Stecher und Michael Grasser

Was ist eine Dividende? Wofür steht die Abkürzung EZB? Und wie heißt der Erfinder von Bitcoin? Das Jugend-Gewinnspiel „Click & Win“ stellte das Finanzwissen der Jugendlichen auf die Probe.

Im Zeitraum vom 17. Oktober bis 31. Oktober 2022 fand auf dem Informationsportal www.mein-finanzwissen.it ein neues kniffliges Quiz rund ums Thema Geld statt. Ziel war es, alle Fragen je Alterskategorie (11-

13 Jahre und 14-18 Jahre) richtig zu beantworten und das Lösungswort in der Raiffeisenkasse Schlanders abzugeben. Wer Hilfe beim Beantworten der Fragen brauchte, fand diese im Portal mit vielen weiteren Informationen zu den Themen Finanzen, Banken und Umgang mit Geld.

Zu gewinnen gab es landesweit drei Microsoft Surface Laptop, drei E-Roller sowie 330 Outdoor-Hängematten. Viele Jugendliche nahmen teil und

wurden so motiviert, sich mit finanziellen Themen auseinanderzusetzen und eine Wissensbasis für einen verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Geld zu schaffen.

Zehn Teilnehmer der Raiffeisenkasse Schlanders haben einen Preis gewonnen: Emma Lechthaler, Flavia Qoku, Lukas Prieth, Finn Luis Laimer, Noah Lösch, Lisa Mair, Larissa Spieler, Stefan Niedermair, Romina Stecher und Mattia Greier.

Jahresbericht der Bibliothek 2022

Zurück in die Normalität



*Sommerstimmung im Schlosshof
mit dem Aluna Quintett*

Nach zwei schwierigen Jahren, die durch die Corona-Pandemie geprägt waren, gelang uns im abgelaufenen Jahr die allmähliche Rückkehr zur Normalität.

Schulen und Kindergartengruppen durften uns wieder besuchen. Für die Kleinsten konnten wieder Bookstart-Veranstaltungen angeboten werden. Die Zahl der Bibliotheksbesucher ist deutlich angestiegen. Auch das

Veranstaltungsangebot konnte wieder ausgeweitet werden, mit freiem Zutritt ohne lästige Green-Pass-Kontrollen.

Im März wurde in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut und dem Kulturhaus Schlanders die Ausstellung Bücherwelten mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm organisiert.

Weitere Höhepunkte des Jahres waren wieder der Sommerleserpreis für Kinder und Erwachsene sowie die Sommerkonzerte im Innenhof der Schlandersburg. Auf rege Nachfrage stießen auch die Herbstgeschichte(n) mit Vorträgen zu historischen Themen im Oktober sowie der Schlanderser Märchenherbst im November. Die Veranstaltungen der Bibliothek wurden von fast 2.500 Personen besucht.

Medienpakete zu den 17 Zielen der UNO zur Nachhaltigkeit wurden vom Amt für Bibliotheken und Lesen besorgt. Auch der eigene Bestand wurde mit zahlreichen Titeln zu den brennenden Problemen der Gegenwart ergänzt: Der Klimawandel, die Migration und der Krieg in der Ukraine waren die bestimmenden

Themen des Jahres. Über 22.000 Besucher haben das Angebot der Bibliothek genutzt. Von diesen stammt ein knappes Drittel von außerhalb, während der größere Teil aus der Gemeinde Schlanders kam. 1.476 Personen haben regelmäßig etwas ausgeliehen. Auch bleibende Werte für die Zukunft wurden geschaffen. Die Chronik der Marktgemeinde Schlanders vom Jahr 2022 wurde fertiggestellt und gedruckt. Ebenso wurde der Bestand des Bildarchivs wieder erweitert.

Im Juni wechselte unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Manuela Schwiembacher in den verdienten Ruhestand. Ihre Stelle wurde mit Frau Christine Niedermair nachbesetzt. Wir wünschen beiden viel Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Herzlichen Dank den politischen Vertretern in Gemeinde und Land, die uns mit Steuergeldern der Bürger gefördert haben. Ein herzliches Dankeschön auch unseren privaten Sponsoren, der Raiffeisenkasse Schlanders und der Firma Pohl Immobilien, die immer wieder unser Kulturprogramm unterstützten.

Schlanders schreibt: Neue Bücher

Im Herbst sind gleich drei neue Bücher von Schlanderser MitbürgerInnen erschienen. Alle drei befassen sich mit historischen Themen. Sabina Mair veröffentlichte unter dem Pseudonym Louise von Mini-Hansen einen historischen Roman, in dem sie das Leben und Wirken von Claudia de' Medici in Tirol beschreibt.

Aus der Feder von Arthur Gfrei stammt ein fundiertes Forschungswerk über den Bau der Stilfser Joch Straße. Seine jahrelange Sammlungs- und Forschungsarbeit hat sich gelohnt. Der reich-illustrierte 430 Seiten starke Band zeigt uns ein-

drucksvoll die Entstehung einer auch heute noch einzigartigen Passstraße. Das Buch wurde kürzlich in der Bibliothek vorgestellt. Sebastian Feldecker hat ebenfalls das Ergebnis seiner leidenschaftlichen Sammeltätigkeit in Buchform herausgebracht. Als Philatelist beschäftigt er sich schon seit Jahrzehnten auch mit der Postgeschichte Tirols. In seinem Buch „Der Postweg über den Reschen“ schildert er anhand zahlreicher einmaliger Dokumente eindrucksvoll, wie das Postwesen und der Verkehr über den Reschenpass in den vergangenen Jahrhunderten funktionierten.



Das Buch wird am Freitag, 3. Februar um 20:00 Uhr in der Bibliothek vorgestellt.

Raimund Rechenmacher

Ein Ort der Begegnung



Jenny Fleischmann und Leander Vanzo

Ein Jugendzentrum soll ein Ort der Begegnung sein, der allen Jugendlichen offensteht und ihnen die Möglichkeit bietet ihre Freizeit kreativ zu gestalten. Das Jugendzentrum in Schlanders hat nun bereits seit gut 20 Jahren seine Tore für die Jugend geöffnet. Es wird ehrenamtlich vom Verein JuZe Schlanders, vormals Trägerverein Freiraum Schlanders, betreut. Dem Verein werden vom Jugenddienst Mittelvinchgau zwei hauptberufliche JugendarbeiterInnen zur Verfügung gestellt, welche die Jugendlichen während den Öffnungszeiten begleiten und dem Verein bei der Führung der Einrichtung zur Seite stehen. Zurzeit sind dies Jenny Fleischmann und Leander Vanzo. Das Haus bietet den Jugendlichen einen großen Treffraum mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (Darts, Billard, Tischtennis, Airhockey, jede Menge Gesellschaftsspiele) sowie eine Musikanlage und verschiedene Rückzugsmöglichkeiten. In weiteren Räumlichkeiten im ersten Stock können sich die Besucher am Boxsack oder der Hantelbank auspowern, basteln, werken, malen oder sich einen Film auf der großen Leinwand ansehen. Außerdem gibt es eine kleine Küche, in der sich Hungrige ausprobieren dürfen. Im Garten gibt es Sitzgelegenheiten, Grillstelle und Feuerschale, die Sommer wie Winter gern genutzt werden. Zu guter Letzt bietet der Keller Musikinteressierten und Experimentierfreudigen zwei Proberäume und ein Tonstudio. Jugendzentren sind mitunter die wichtigsten Träger der offenen Jugendarbeit. Da viele Jugendliche sich nicht in Vereine einbinden lassen wollen oder können, versucht die offene Jugendar-

beit gerade, aber nicht nur, diese Jugendlichen anzusprechen. Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche ab dem Alter von 11 Jahren und junge Erwachsene. Offene Jugendarbeit funktioniert unter anderem nach den Grundsätzen der Offenheit, Freiwilligkeit, Niederschwelligkeit und Partizipation. Ziel ist es zu den jugendlichen BesucherInnen eine stabile und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und ihnen räumliche, zeitliche und materielle Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um ihren Ideen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und diese zu fördern. Dies erfordert vor allem Zeit und Kontinuität sowie Empathie und eine Begegnung auf Augenhöhe durch die JugendarbeiterInnen aber natürlich auch das Vorhandensein von Ressourcen. Diese materiellen Ressourcen werden einerseits vom Amt für Jugendarbeit und andererseits von der Gemeinde Schlanders durch Beiträge zur Verfügung gestellt. Die Arbeit im Treff ist leistungsfrei und ergebnisoffen und richtet sich ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen der BesucherInnen und darf von ihnen aktiv mitgestaltet werden. Dies fordert natürlich von den BesucherInnen und Besuchern ein gewisses Maß an Interesse und Motivation ihren Le-

bensraum Jugendzentrum mitzugestalten und ihre eigenen Fähigkeiten einzubringen, besser kennenzulernen oder neue Kompetenzen zu entdecken. Aber auch das Nichtstun ist ausdrücklich erlaubt. Deshalb ist das Jugendzentrum Freiraum ein Treffpunkt für alle interessierten Jugendlichen, ein Ort der Begegnung mit Freunden und Unbekannten, Älteren und Jüngeren. Ein Ort um sich auszutoben und Neues auszuprobieren, Grenzen auszutesten und Grenzen zu erfahren. Ein Ort um sich zu erholen und abzuschalten oder seine Ideen umzusetzen und kreativ und produktiv zu sein. Das Jugendzentrum Freiraum Schlanders hat für interessierte Jugendliche Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 20 Uhr und Freitag und Samstag von 16 bis 23 Uhr geöffnet.

Leander Vanzo



FREIWILLIGER SOZIALDIENST

Erwachsene und ältere Personen können ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten einsetzen!

Sie sind älter als 29 Jahre, wohnen in Südtirol, haben die italienische Staatsbürgerschaft oder eine der Mitgliedsstaaten der EU?

Dann können Sie sich zum **freiwilligen Sozialdienst** im **Bürgerheim Schlanders** melden Tel. 0473 748 603 (Bernhard Tschenett).

- Dauer des Sozialdienstes: höchstens 32 Monate
- wöchentlich: mindestens 15 Stunden oder höchstens 30 Stunden

Entlohnung: 300,00 € - 15 Std./Woche | 360,00 € - 20 Std./Woche
400,00 € - 30 Std./Woche



Silandro sulla via per diventare un "ComuneClima"



Da sinistra: Heidi Rabensteiner, Thomas Oberegelsbacher, Luis Mair, Monika Wielander, Oswald Pilser, Peter Zischg, Christine Romen, Thomas Marseiler e Dieter Pinggera

Il nostro Comune in autunno 2022 ha aderito al programma ComuneClima Light, facendo così un ulteriore passo concreto verso la protezione del clima e dell'ambiente.

Aderendo a questo programma, il comune vuole contribuire a una politica energetica rispettosa delle risorse e dell'ambiente a livello provinciale e contrastare il riscaldamento globale, migliorando così la qualità della vita dei cittadini e delle cittadine. Per avere successo nella realizzazione della svolta energetica è

richiesto l'impegno di tutti gli operatori politici e economici del comune, delle associazioni, degli istituzioni e non da ultimo di tutti i cittadini e cittadine.

Il programma ComuneClima Light è un metodo semplificato per analizzare i comuni altoatesini nei diversi campi d'azione relativi all'energia e all'ambiente.

I comuni partecipanti adottano il sistema di contabilità energetica EBO per rilevare il consumo di energia degli edifici e degli impianti comunali

e compilano una lista di controllo per analizzare le prestazioni energetiche e ambientali del comune. Questo sondaggio della situazione attuale include sei settori: pianificazione dello sviluppo e coordinamento del territorio, edifici e impianti comunali, approvvigionamento e gestione dei rifiuti, mobilità, organizzazione interna e comunicazione e cooperazione. Sulla base di queste indagini, vengono definite delle misure per poter effettuare una pianificazione mirata e sostenibile per il futuro nei vari settori. In questo contesto l'obiettivo non è solo quello di fare grandi passi ambiziosi, ma piuttosto di dare un contributo attraverso azioni più piccole. I comuni hanno una funzione esemplare nell'attuazione di una politica ambientale sostenibile. Aderendo al programma ComuneClima Light, siamo all'inizio di un lungo processo di consapevolezza del clima, che dobbiamo affrontare insieme.

L'Amministrazione comunale

Risparmiare energia è attiva protezione ambientale

Chi risparmia energia non fa qualcosa di bene solo a sé stesso e al suo portafoglio, ma anche all'ambiente. Già solo evitando le perdite in standby si possono risparmiare circa 150 euro all'anno.

Con semplici consigli per il risparmio energetico si può risparmiare alquanto energia durante l'anno. Questo inizia già quando ci si alza per preparare il caffè: se si usa un timer o si lascia la macchina del caffè accesa

per ore, questo consuma energia e costa denaro.

Nei nuclei familiari la maggior parte degli elettrodomestici sono indispensabili. Strumenti come bollitori, microonde e altri semplificano la vita



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Serata informativa per i cittadini e le cittadine sul tema "Giardino dei Cappuccini"

L'amministrazione comunale invita cordialmente tutti i cittadini e le cittadine a un'altra serata informativa **lunedì 27 febbraio 2023, alle ore 19:00**, presso la Casa della cultura Karl Schönherr di Silandro.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

quotidiana. Ma anche la moderna tecnologia dell'intrattenimento è entrata nei soggiorni. Molte famiglie hanno diversi televisori, impianti stereo, console di gioco e computer.

Tutti questi dispositivi consumano elettricità e causano costi. Spesso anche quando non vengono usati affatto. Una famiglia media, spende circa 150 Euro annualmente per le perdite di standby dei vari elettrodomestici. Costi aggiuntivi, che potrebbero essere evitati senza molto sforzo.

Lampadine lampeggianti con luci rosse, verdi o gialle, caricabatterie caldi e simili sono di solito un'indicazione che l'elettricità sta scorrendo, e che questo costa denaro e inquina l'ambiente.

Christine Romen, consulente ComuneClima e Bildungs- und Energieforum (AFB)



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

si è appena concluso un anno difficile e ricco di avvenimenti, la pandemia da corona e la guerra in Ucraina ci hanno messo di fronte a grandi sfide, soprattutto per quanto riguarda gli alti costi energetici e l'inflazione.

Nella seduta di dicembre il consiglio comunale ha approvato un bilancio per il 2023 con un volume complessivo di 25,9 milioni di euro, più modesto rispetto agli anni precedenti. Di questi, 15,4 milioni di euro si riferiscono a spese correnti e 5,5 milioni di euro a investimenti.

Fortunatamente al comune è stato assicurato un importo di 600.000 euro tramite il fondo italiano per la ricostruzione PNRR per la realizzazione di un asilo nido a Corzes. I tempi estremamente stretti per l'attuazione delle prossime fasi ci pongono ancora sfide importanti. Ciononostante, l'amministrazione comunale ha deciso di fornire una terza KITA per sostenere le nostre famiglie e la conciliazione tra famiglia e lavoro.

Nei prossimi mesi verrà aperto a Silandro uno studio collettivo per tre medici generici del comune di Silandro nell'ex negozio di biciclette presso il parcheggio Stainer. All'inizio dell'anno è stato raggiunto un accordo con la proprietaria Pohl Immobilien sui necessari lavori di adeguamento e sulle future condizioni contrattuali. Inoltre, il Presidente della Provincia si è espresso a favore dell'ampliamento dei criteri di finanziamento per includere anche l'acquisto di uno studio associato.

Per quanto riguarda il giardino dei Cappuccini, il gruppo di tecnici specialisti schierato ha elaborato i risultati del workshop durante l'incontro coi cittadini, nonché gli ulteriori feedback della popolazione, e li ha discussi con la giunta comunale. Per il 14 febbraio è previsto un incontro di lavoro con tutti coloro che si sono attivamente offerti per una collaborazione. Il 27 febbraio si terrà una serata informativa per tutti i cittadini e le cittadine interessati.

Possa il nuovo anno rafforzare nuovamente la coesione nella nostra società, farci sperimentare il rispetto reciproco, la solidarietà e la responsabilità personale nella nostra comunità!

Dieter Pinggera, Sindaco

**Se sei vittima di VIOLENZA
o STALKING chiama il**
1522
numero Antiviolenza e Stalking nazionale



**oppure i seguenti
Numeri Verdi provinciali:**

Bolzano: **800 276 433** (0-24h)
800 892 828

Bressanone: **800 601 330** (0-24h)

Brunico: **800 310 303**

Merano: **800 014 008** (0-24h)

 **ALPHAPLAN**
Ingenieur- und Vermessungsbüro

ALPHAPLAN GMBH - Kortsch, Schlanders
www.alphaplan.it - Tel. 0473 732 431

Rückblick auf ein erfolgreiches 2022

Gemeinsam mit dem Tourismusverein, den Kaufleuten und Gastwirten, verschiedenen Institutionen und Vereinen des Dorfes sowie zahl-

reichen Sponsoren hat sich Schlanders Marketing auch 2022 bemüht, durch gezielte Veranstaltungen, Projekte und Aktionen das Dorfleben

in Schlanders attraktiver zu gestalten. Vielen Dank an alle Partner, die ein solch lebhaftes Programm mitgetragen und möglich gemacht haben.

